

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 23. November 2015

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0646-IM/a/2015

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6574/J betreffend "Lebensmittel in Wien um ein Fünftel teurer als in Berlin", welche die Abgeordneten Josef A. Riemer, Kolleginnen und Kollegen am 23. September 2015 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die genannten Preisvergleichserhebungen sind aus den Medien bekannt.

Antwort zu den Punkten 2 bis 5 der Anfrage:

Zahlreiche Studien befassen sich mit dieser Thematik. Speziell zu erwähnen ist die Studie "Auslandskomponente des Lebensmittelmarktes in Österreich" des Wirtschaftsforschungsinstitutes vom Jänner 2014, die im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft erstellt wurde und in der die Gründe für unterschiedliche Preisgestaltungen nachvollziehbar erklärt werden. Die Studie ist auf der Homepage meines Ressorts unter <http://www.bmwfw.gv.at/Wirtschaftspolitik/Wirtschaftspolitik/Documents/Auslandskomponente.pdf> veröffentlicht.

Österreich liegt mit einem Index von 128 beim BIP/Kopf in Kaufkraftstandard deutlich vor Deutschland an vierter Stelle in der EU. In Relation zum Einkommen ist daher das Preisgefüge in Österreich relativ günstig. Die Ausgaben für Lebensmittel betragen in

Österreich nur mehr 11,77 % an den Gesamtausgaben eines Haushaltes; in Deutschland sind dies 13,8 %.

Bei der Analyse der anfragegegenständlichen Erhebungen der Bundesarbeitskammer ist außerdem zu berücksichtigen, dass sich unterschiedliche Konsumgewohnheiten auf die Preisvergleiche auswirken: Grundsätzlich gibt es in Österreich einen größeren Anteil an biologischen Produkten. Um ein Detailbeispiel zu nennen: Bei Milch geht in Deutschland etwa Haltbarmilch in die Erhebung ein, in Österreich hingegen Frischmilch, welche kostenintensiver und -volatiler ist.

In Österreich gibt es weiters mehr Rabattaktionen im Lebensmitteleinzelhandel, die bei den vorliegenden Vergleichen unberücksichtigt bleiben. Im Lebensmitteleinzelhandel in Österreich liegt dieser Aktionsanteil bei über 30%.


Kostenintensiv durch höhere Fixkosten für Raum, Energie und Personal ist zudem die bestehende hohe Filialdichte im Lebensmitteleinzelhandel in Österreich, die jedoch bessere Nahversorgung ermöglicht und durch kürzere Anfahrtswege für den Verbraucher nachhaltiger ist.

Schließlich führt die spezifische Topographie in Österreich zu höheren Kosten für Transporte in höher gelegene Regionen und höheren Einkaufspreisen aufgrund niedrigerer Abnahmemengen in den kleinerteiligen Strukturen.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Die Entscheidungen des Kartellgerichts, welche auf entsprechende Anträge der Bundeswettbewerbsbehörde zurückgehen, haben Verstöße gegen das Kartellgesetz festgestellt. Das Wettbewerbsrecht schützt nicht nur den Preis-, sondern auch den Qualitätswettbewerb und die Aufrechterhaltung der Vielfalt von Angebot und Innovation, somit alle Stufen der Wertschöpfungskette. Ein automatischer Zusammenhang mit dem allgemeinen Preisniveau ist daher nicht anzunehmen.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2015-11-23T13:59:36+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmfw.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	PO2jZ0UcueuRCO750jJasws4CxqzqoA14SQJVFexYgY8i9jlgSVQ/S7J7ohxPmfoUmuo8a8gwe0d/QuitAwDAxoV BaTyPyX+wer9tASZUGMO3C/z8b1uc+wUY6z03eDLyUygvWlNCheXh9ZS+0gt/OOa+TScgYno4Oyv3ofCOAW6qVwcN HH6/hzt54+G7xsl+7wBTcuy9h5jL2uXqoPhJ1BLaRYeF81skh4b8Aog11Bva6B9D6KErZsaYFkuAwbCUo1JpH+c7 hoRmmUFIXcoe9xBrZVhPXPf4Vvb29qcr9dMWVb1ahwqsTYZKmf2r+gMUyYe1le0e0zYyDKRyBijhJA==	

